



MAX Automation SE

HALBJAHRESFINANZBERICHT
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

Highlights

- Robuste Auftragslage der fortgeführten Geschäftsbereiche
- Umsatzwachstum in fortgeführten Geschäftsbereichen getragen von hohem Auftragsbestand
- Deutlicher EBITDA-Anstieg in fortgeführten Geschäftsbereichen umsatz- und margengetrieben

Aktienkennzahlen H1 2023

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (30.06.2023)*	5,74 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	5,90 Euro / 4,67 Euro
Kursperformance**	+18,8 %
Marktkapitalisierung (30.06.2023)	236,7 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
 ** Vergleich Kurs am 30.06.2023 gegenüber Kurs am 30.12.2022

Finanzkalender 2023

9. November 2023
 Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M
 27. - 29. November 2023
 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2023 operativ weiter positiv entwickelt. Dabei konnten Auswirkungen von Investitionszurückhaltung und -verschiebungen auf den deutschen Maschinenbau innerhalb des Beteiligungsportfolios überwiegend erfolgreich kompensiert werden. So fielen Einbußen im Auftragseingang deutlich geringer aus als im Branchendurchschnitt. Wachstumstreiber war dabei weiter das Segment bdtronic Gruppe aufgrund der starken Nachfrage von Kunden aus der Automobilindustrie in allen Produktbereichen. Das Segment MA micro Gruppe verzeichnete im Bereich Medizintechnik eine deutliche Nachfragebelebung.

Bei einem merklichen Wachstum des Konzernumsatzes aus fortgeführten Geschäftsbereichen leisteten basierend auf einem hohen Auftragsbestand weiterhin die Segmente Vecoplan Gruppe, bdtronic Gruppe sowie ELWEMA die größten Wachstumsbeiträge. Das vormals berichtspflichtige Segment iNDAT wird infolge der laufenden Liquidation als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 ausgewiesen. Das EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg umsatz- und margengetrieben weiter deutlich an. Positiv bemerkbar machten sich zudem die Normalisierung der Materialpreissteigerungen sowie eine effizientere Projektrealisierung.

Der Mittelabfluss aus dem operativen Cashflow verringerte sich trotz des Working-Capital-Aufbaus angesichts eines deutlich positiven Periodenergebnisses. Der höhere Working-Capital-Bedarf ist insbesondere auf den verstärkten Projektanlauf zurückzuführen. In der Investitionstätigkeit spiegeln sich Wachstumsinvestitionen wider.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums erhöhten wir am 21. Juli 2023 auf Basis der vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2023 die bisherige EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2023. Ausgehend von einem weiterhin hohen Auftragsbestand erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 unverändert einen Konzernumsatz der MAX Gruppe zwischen ca. 410,0 Mio. Euro und 470,0 Mio. Euro. Angesichts einer verbesserten Profitabilität durch gesunkene Materialpreise sowie Effizienzsteigerungen in der Projektrealisierung rechnen wir nunmehr mit einem EBITDA für das Geschäftsjahr 2023 zwischen ca. 38,0 Mio. Euro und 44,0 Mio. Euro (bisher: zwischen ca. 35,0 Mio. Euro und 41,0 Mio. Euro). Zuvor hatten sich die Risiken für Energie- und Materialkosten, die Lieferkettenstörungen infolge des anhaltenden Ukraine-Kriegs sowie daraus resultierende mögliche Auswirkungen auf die Ertragslage abgeschwächt.

Wir sind zuversichtlich, dass die Unsicherheiten durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen von höheren Energie- und Materialkosten sowie Störungen in den Lieferketten auf die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppe im zweiten Halbjahr 2023 weiter abnehmen werden.

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	Veränderung
Auftragseingang	213,2	232,7	-8,4 %
Auftragsbestand*	298,4	302,9	-1,5 %
Working Capital*	101,7	71,6	42,0 %
Umsatz	217,3	188,5	15,3 %
EBITDA	27,4	16,5	66,1 %
Mitarbeiter	1.619	1.520	6,5 %
bdtronic Gruppe			
Umsatz	43,0	29,4	46,5 %
EBITDA	8,3	3,8	116,7 %
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	87,4	75,9	15,1 %
EBITDA	9,6	6,3	52,2 %
MA micro Gruppe			
Umsatz	27,4	36,8	-25,6 %
EBITDA	7,2	6,7	7,1 %
AIM micro			
Umsatz	3,7	3,0	23,5 %
EBITDA	1,0	0,7	47,0 %
NSM + Jücker			
Umsatz	26,9	28,6	-6,1 %
EBITDA	3,5	2,7	32,2 %
ELWEMA			
Umsatz	28,9	14,9	94,1 %
EBITDA	3,0	0,4	635,3 %
Sonstige			
Umsatz	0,3	0,2	19,0 %
EBITDA	-0,9	-0,7	-37,6 %
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Umsatz	0,4	2,2	-81,4 %
EBITDA	1,8	-6,9	n/a

*Stichtagsvergleich 30. Juni 2023 zu 31. Dezember 2022

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Verwaltungsrat hat am 8. Februar 2022 die Abwicklung der iNDAT Robotics GmbH in Ginsheim-Gustavsburg beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seit Beginn des Berichtszeitraums in Liquidation. Als vormals berichtspflichtiges Segment wird das Ergebnis nach Steuern der iNDAT seit dem 27. Juni 2023 daher nach IFRS 5 in der Konzerngesamtergebnisrechnung separat unter der Position „Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt retrospektiv zum Beginn des Berichtszeitraums unter Angabe eines Vorjahresvergleichs. Weiterführende Informationen zu dem aufgegebenen Geschäftsbereich finden sich im Konzernanhang im Kapitel „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

Zum 20. Juni 2023 erfolgte bei der Liegenschaft in Dettenhausen die Teilveräußerung in Höhe von 1.350 TEUR einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie. In diesem Zusammenhang erfolgte nach IAS 40 eine ergebniswirksame Aufwertung in Höhe von 610 TEUR des beizulegenden Zeitwerts der Immobilie von 800 TEUR auf 1.410 TEUR auf Basis des vereinbarten Gesamtverkaufspreises. In Bezug auf die Liegenschaft in Dettenhausen werden zum 30. Juni 2023 daher weiterhin 60 TEUR in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

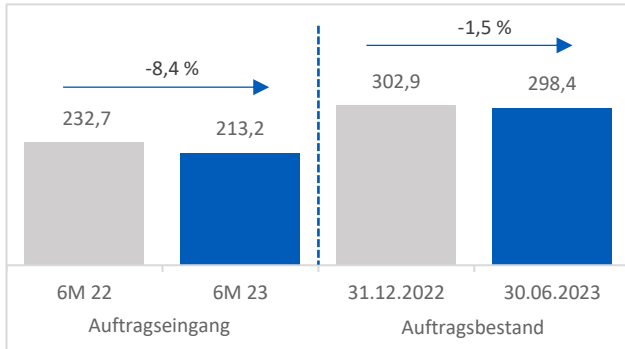
Laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel haben sich im ersten Halbjahr 2023 wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltwirtschaft im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, deutlich verbessert und die Konjunktur konnte wieder Tritt fassen. So sanken die Energiepreise und auch die Abkehr der Null-Covid-Politik in China sowie eine deutliche Entspannung in den Lieferketten gaben der Weltkonjunktur Auftrieb. Dagegen bremsten die restriktiv ausgerichtete Finanzpolitik und die Straffung der Geldpolitik einen weiteren wirtschaftlichen Aufschwung durch die daraus entstandene Investitions- und Konsumzurückhaltung. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Quartal um 0,8 %. Im zweiten Quartal erwartet das IfW jedoch eine geringere Expansion der Weltwirtschaft.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank in Deutschland laut Statistischem Bundesamt (Destatis) im ersten Quartal 2023 um rund 0,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war laut IfW insbesondere auf den Wegfall der öffentlichen Ausgaben im Rahmen der Corona-Pandemie zurückzuführen und weniger Ausdruck einer breit angelegten wirtschaftlichen Abschwächung. Die Industrie kann von ihren nach wie vor hohen Auftragsbeständen zehren, während gleichzeitig produktionsseitige Störungen insbesondere durch Lieferengpässe, hohe Krankenstände sowie fortdauernde Arbeitskräfteengpässe die wirtschaftliche Aktivität belasten. Darüber hinaus wurde die energieintensive Produktion im Zuge der Energiekrise merklich eingeschränkt.

Für die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer setzten sich die zweistelligen Minusraten der Vormonate auch zum Jahresstart 2023 fort. Dabei sanken die Auftragseingänge im ersten Quartal nach Angaben des Branchenverbands VDMA um 14,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die anhaltend schwache globale Investitionsnachfrage hielt auch nach Ende des ersten Quartals an. Im Mai sanken die Auftragseingänge um 10,0 %, wobei die Inlandsnachfrage durch das Großanlagengeschäft die Rückgänge aus dem Auslandsgeschäft nur teilweise kompensieren konnte.

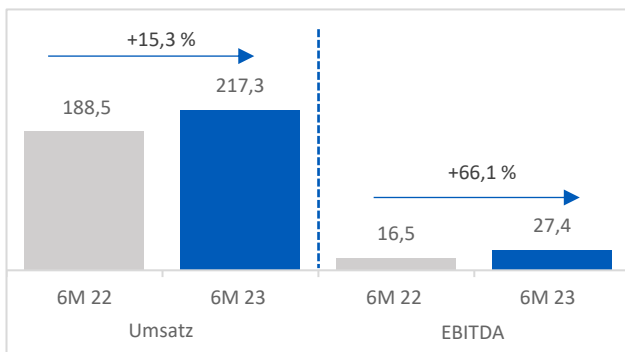
Kennzahlen der Gruppe

Auftragseingang und -bestand (in Mio. EUR)



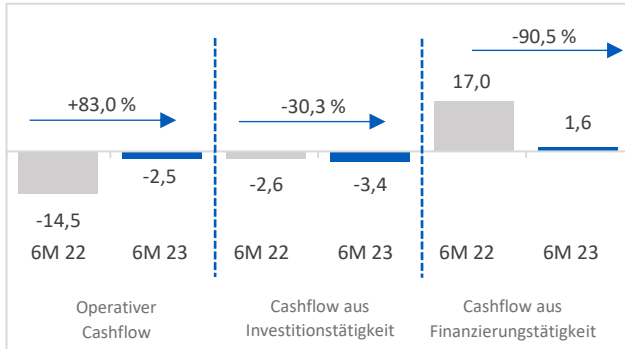
- Im ersten Halbjahr 2023 sank der **Auftragseingang** der fortgeführten Geschäftsbereiche der **MAX Gruppe** um 8,4 % auf 213,2 Mio. Euro (6M 2022: 232,7 Mio. Euro).
- Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Investitionszurückhaltung auf Kundenseite und damit Verschiebungen in den Segmenten NSM + Jücker und ELWEMA. Ein Teil dieses Rückgangs konnte durch das Segment bdtronic kompensiert werden.
- Die **Book-to-bill-Ratio** reduzierte sich auf 0,98 (6M 2022: 1,22).
- Der **Auftragsbestand** der fortgeführten Geschäftsbereiche nahm zum Ende des ersten Halbjahres 2023 um 1,5 % auf 298,4 Mio. Euro ab (31. Dezember 2022: 302,9 Mio. Euro).
- Der **Auftragseingang** sowie der **Auftragsbestand** des aufgegebenen Geschäftsbereichs reduzierten sich im Zuge der Abwicklung auf 0,0 Mio. Euro (Auftragsbestand 31. Dezember 2022: 0,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA (in Mio. EUR)



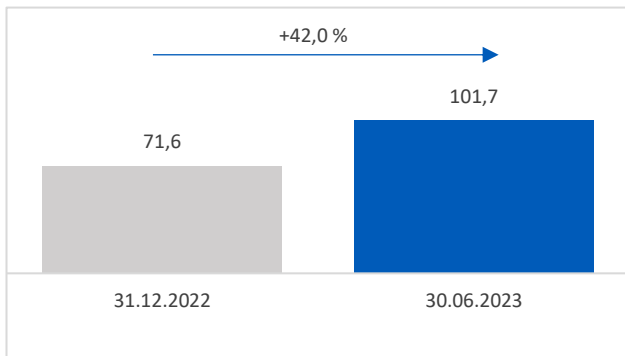
- Der **Umsatz** der fortgeführten Geschäftsbereiche der **MAX Gruppe** stieg im ersten Halbjahr 2023 basierend auf dem starken Auftragsbestand zum Jahresende 2022 um 15,3 % auf 217,3 Mio. Euro (6M 2022: 188,5 Mio. Euro). Dabei betrug der **Exportanteil** 76,3 % (6M 2022: 74,9 %).
- Die **Gesamtleistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche nahm mit dem Bestandsaufbau in den Segmenten bdtronic und ELWEMA um 19,5 % auf 234,6 Mio. Euro zu (6M 2022: 196,4 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg auf 27,4 Mio. Euro (6M 2022: 16,5 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist auf das Umsatzwachstum und höhere Margen zurückzuführen, die im Wesentlichen auf einer Normalisierung der Materialpreissteigerungen sowie einer effizienteren Projektrealisierung beruhen.
- Der Umsatz des aufgegebenen Geschäftsbereichs reduzierte sich auf 0,4 Mio. Euro (6M 2022: 2,2 Mio. Euro). Das **EBITDA** des aufgegebenen Geschäftsbereichs verbesserte sich mit der Auflösung eines langfristigen Mietvertrags auf 1,8 Mio. Euro (6M 2022: -6,9 Mio. Euro).

Cashflow (in Mio. EUR)



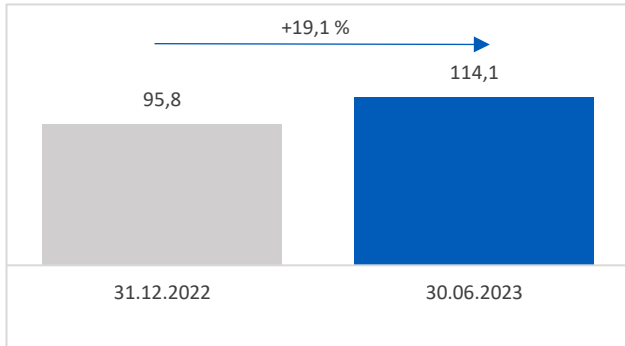
- Der **operative Cashflow** der MAX Gruppe hat im ersten Halbjahr 2023 einen verringerten Mittelabfluss von 2,5 Mio. Euro aufgewiesen (6M 2022: Mittelabfluss von 14,5 Mio. Euro). Dabei wirkte ein deutlich positives Periodenergebnis kompensierend auf die weitere Zunahme des Working Capitals infolge des verstärkten Projektanlaufs und gestiegener Lagerbestände.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf einen Mittelabfluss von 3,4 Mio. Euro. Er wurde insbesondere durch Wachstumsinvestitionen geprägt. Gegenläufig wirkten Zuflüsse aus dem Verkauf einer Immobilie (1,4 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war geprägt durch vorzeitige Tilgungen von Verkäuferdarlehen (6M 2022: Mittelabfluss von 2,6 Mio. Euro).
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** reduzierte sich auf einen Mittelzufluss von 1,6 Mio. Euro (6M 2022: Mittelzufluss 17,0 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war von einer ausgeweiteten Inanspruchnahme des neuen Konsortialkredits geprägt.

Working Capital (in Mio. EUR)



- Das **Working Capital** stieg mit dem verstärkten Projektanlauf und gestiegenen Lagerbeständen auf 101,7 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 71,6 Mio. Euro).

Nettoverschuldung (in Mio. EUR)

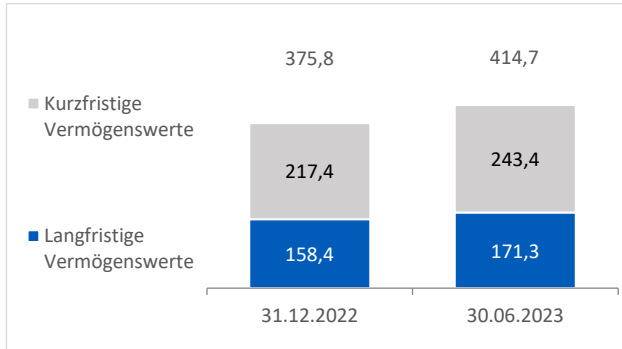


- Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich zum 30. Juni 2023 im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Working Capitals um 19,1% auf 114,1 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 95,8 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

(in Mio. EUR)



Die **Bilanzsumme** der MAX Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2023 um 10,4 % auf 414,7 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 375,8 Mio. Euro). Dabei ist das Anlagevermögen (ohne latente Steuern) über das Eigenkapital sowie langfristige Schulden finanziert. Die kurzfristigen Vermögenswerte decken die kurzfristigen Schulden.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen zum 30. Juni 2023 auf 171,3 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 158,4 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Wertaufholung von 7,8 Mio. Euro des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an der ZEAL Network SE („ZEAL“) zurückzuführen.

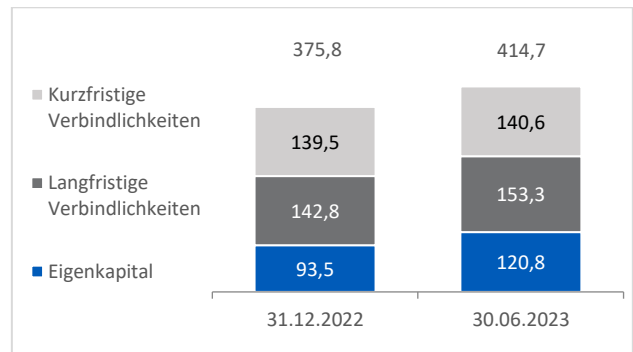
Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 41,3 % nahezu konstant (31. Dezember 2022: 42,1 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen mit der zunehmenden Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2023 um 12,0 % auf 243,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 217,4 Mio. Euro). Dabei nahmen die **Vorräte** um 20,7 % auf 108,2 Mio. Euro zu (31. Dezember 2022: 89,6 Mio. Euro). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Anarbeitung von Projekten sowie einen produktionsbezogenen Lageraufbau zurückzuführen. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich um 10,4 %

auf 44,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 40,1 Mio. Euro). **Vertragsvermögenswerte** stiegen im Zusammenhang mit dem erhöhten Projektanlauf um 11,4 % auf 46,9 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 42,1 Mio. Euro). Insgesamt stieg der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen zum 30. Juni 2023 leicht auf 58,7 % (31. Dezember 2022: 57,9 %).

Finanzlage

(in Mio. EUR)



Das bilanzielle **Eigenkapital** der MAX Gruppe verbesserte sich infolge des deutlich positiven Gesamtergebnisses auf 120,8 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 93,5 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 29,1 % (31. Dezember 2022: 24,9 %).

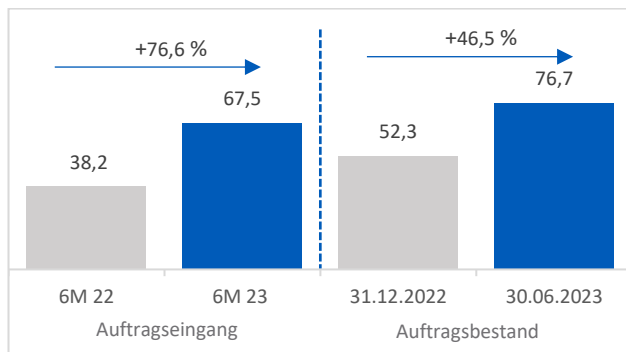
Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 153,3 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 142,8 Mio. Euro), im Wesentlichen ausgelöst durch die gestiegenen Bankverbindlichkeiten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum 30. Juni 2023 mit 140,6 Mio. Euro nahezu auf dem Vorjahreswert (31. Dezember 2022: 139,5 Mio. Euro). Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens um 9,1 % auf 42,7 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 39,1 Mio. Euro). Mit dem erhöhten Projektfortschritt sanken die **Vertragsverbindlichkeiten** um 10,0 % auf 55,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 61,1 Mio. Euro).

Kennzahlen Segmente

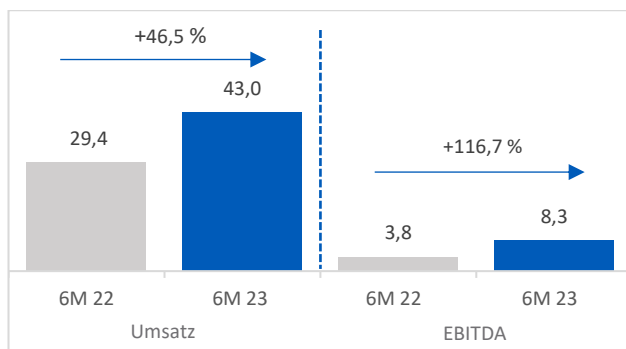
bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand (in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2023 durch zwei Großaufträge in der Dosier- und Imprägnier-Technologie sowie durch eine anhaltend starke Nachfrage um 76,6 % auf 67,5 Mio. Euro (6M 2022: 38,2 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich um 46,5 % auf 76,7 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 52,3 Mio. Euro).

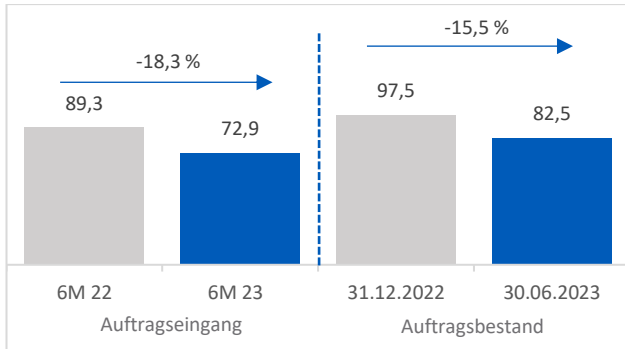
Umsatz und EBITDA (in Mio. EUR)



- Der Umsatz wuchs mit der Abarbeitung des hohen Auftragsbestandes zum Jahresende 2022 und infolge eines starken Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2023 um 46,5 % auf 43,0 Mio. Euro (6M 2022: 29,4 Mio. Euro).
- Das EBITDA stieg mit 116,7 % überproportional zum Umsatz auf 8,3 Mio. Euro (6M 2022: 3,8 Mio. Euro).

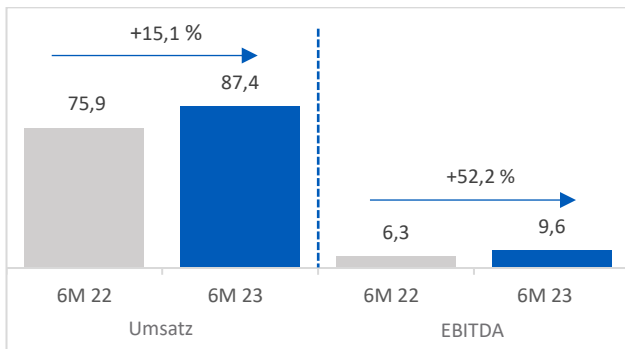
Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe sank um 18,3 % auf 72,9 Mio. Euro (6M 2022: 89,3 Mio. Euro).
- Während sich in den Geschäftsbereichen Recycling/Waste und Wood/Biomass eine anhaltende Investitionszurückhaltung bemerkbar machte, verzeichnete das Service-Geschäft weiterhin eine hohe Nachfrage.
- Der Auftragsbestand verringerte sich mit der erfolgten Umsatzrealisierung zum Ende des ersten Halbjahres 2023 um 15,5 % auf 82,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 97,5 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA
(in Mio. EUR)

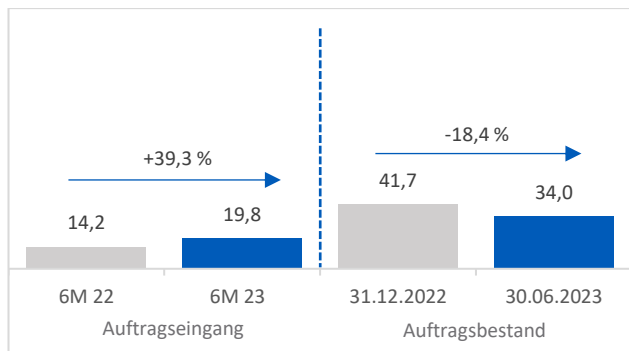


- Der Umsatz wuchs angesichts des hohen Auftragsbestands zum Ende 2022 um 15,1 % auf 87,4 Mio. Euro (6M 2022: 75,9 Mio. Euro).
- Wachstumstreiber waren insbesondere das Service-Geschäft sowie die erhöhte Nachfrage in den USA.
- Das EBITDA stieg umsatz- und margengetrieben deutlich um 52,2 % auf 9,6 Mio. Euro (6M 2022: 6,3 Mio. Euro). Im Vorjahr belasteten gestiegene Materialpreise das Ergebnis, die in langlaufenden Projekten nicht vollständig an Kunden weitergegeben werden konnten.

MA micro Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

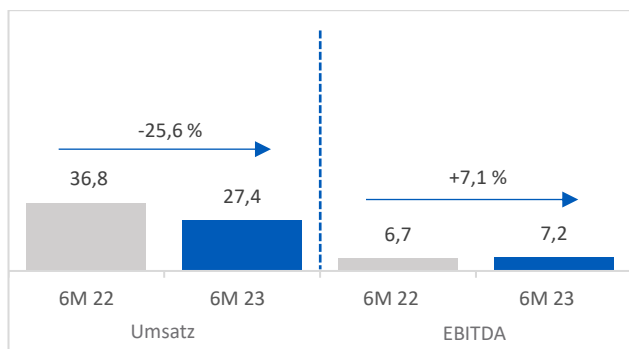
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments MA micro Gruppe war nach der verhaltenen Nachfrage des Vorjahres mit einem Plus von 39,3 % auf 19,8 Mio. Euro (6M 2022: 14,2 Mio. Euro) durch Großaufträge geprägt.
- Der Auftragsbestand sank erwartungsgemäß zum Ende des ersten Halbjahres 2023 um 18,4 % auf 34,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 41,7 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

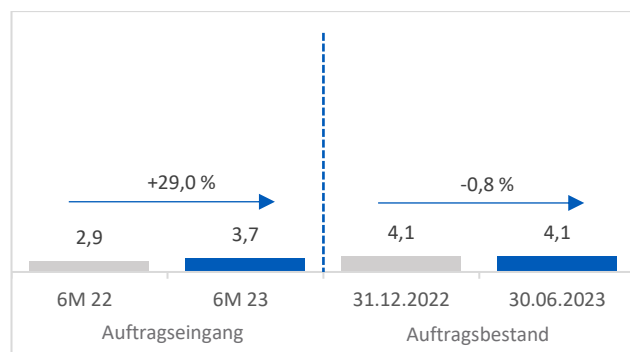


- Der Umsatz verringerte sich infolge des geringeren Auftragsbestands sowie aufgrund von Projektverschiebungen um 25,6 % auf 27,4 Mio. Euro (6M 2022: 36,8 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich gegenläufig zum Umsatz aufgrund von Optimierungen in der Projektabwicklung und damit verbundenen höheren Margen um 7,1 % auf 7,2 Mio. Euro (6M 2022: 6,7 Mio. Euro).

AIM micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

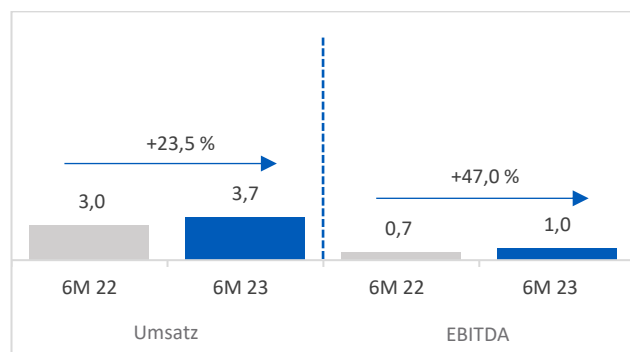
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments AIM micro stieg um 29,0 % auf 3,7 Mio. Euro (6M 2022: 2,9 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand blieb zum Ende des ersten Halbjahres 2023 mit 4,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: 4,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

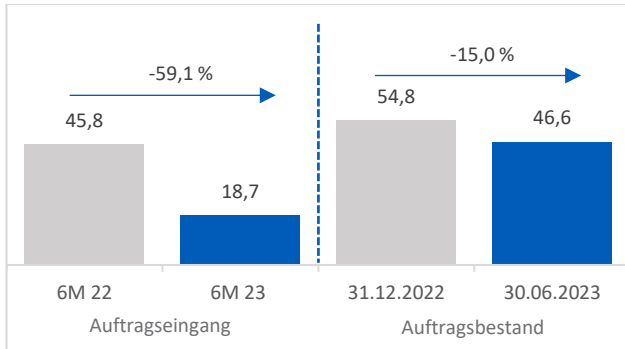
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz wuchs mit 23,5 % auf 3,7 Mio. Euro (6M 2022: 3,0 Mio. Euro).
- Das EBITDA erhöhte sich deutlich um 47,0 % auf 1,0 Mio. Euro (6M 2022: 0,7 Mio. Euro).

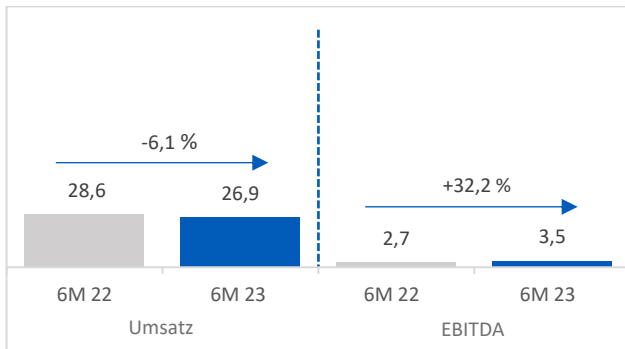
NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment NSM + Jücker reduzierte sich deutlich auf 18,7 Mio. Euro (6M 2022: 45,8 Mio. Euro).
- Dabei konnte die erfreuliche Nachfrage in der Pressenautomation die temporär verhaltene Auftragsvergabe in der Verpackungsautomation teilweise kompensieren. Mit einer Nachfragebelebung in der Verpackungsautomation wird ab 2024 gerechnet.
- Der auf 46,6 Mio. Euro gesunkene Auftragsbestand (31. Dezember 2022: 54,8 Mio. Euro) gewährleistet dabei weiterhin eine vollständige Produktionsauslastung.

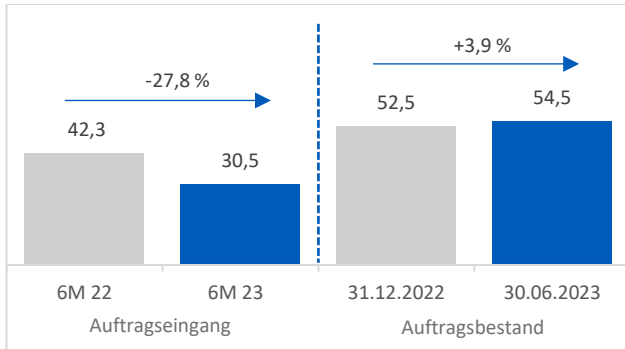
Umsatz und EBITDA
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz sank aufgrund verzögerter Materiallieferungen mit 6,1 % leicht auf 26,9 Mio. Euro (6M 2022: 28,6 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich infolge der Erholung der Materialpreise um 32,2 % auf 3,5 Mio. Euro (6M 2022: 2,7 Mio. Euro).

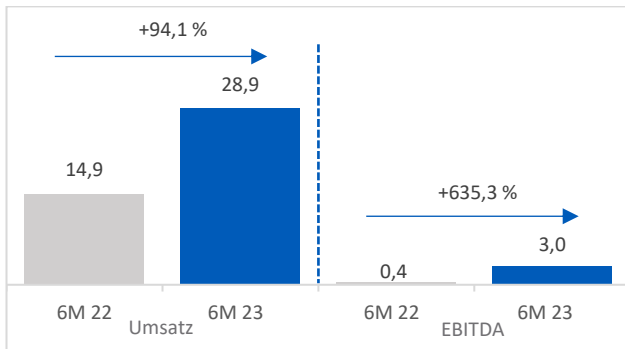
ELWEMA

Auftragseingang und Auftragsbestand
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments ELWEMA sank insbesondere aufgrund von Verschiebungseffekten in die zweite Jahreshälfte 2023 auf 30,5 Mio. Euro (6M 2022: 42,3 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich um 3,9 % leicht auf 54,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 52,5 Mio. Euro).

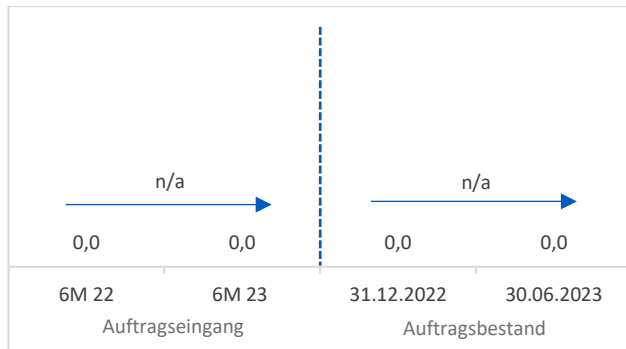
Umsatz und EBITDA
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz verdoppelte sich nahezu, insbesondere getrieben vom hohen Auftragsbestand zum Ende 2022, auf 28,9 Mio. Euro (6M 2022: 14,9 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich insbesondere aufgrund des hohen Umsatzes bei gleichbleibenden Fixkosten deutlich auf 3,0 Mio. Euro (6M 2022: 0,4 Mio. Euro).

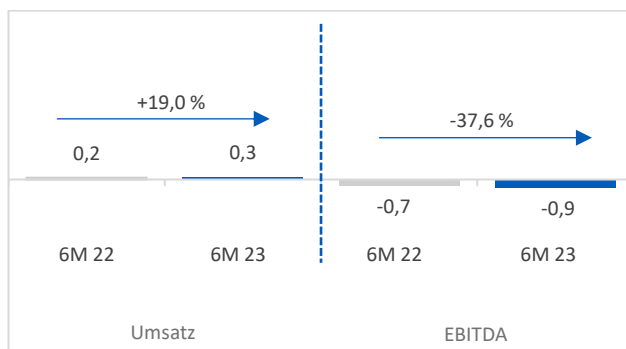
Sonstige

Auftragseingang und Auftragsbestand (in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Sonstige lag aufgrund der Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften bei 0,0 Mio. Euro (6M 2022: 0,0 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand lag ebenfalls unverändert bei 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA (in Mio. EUR)

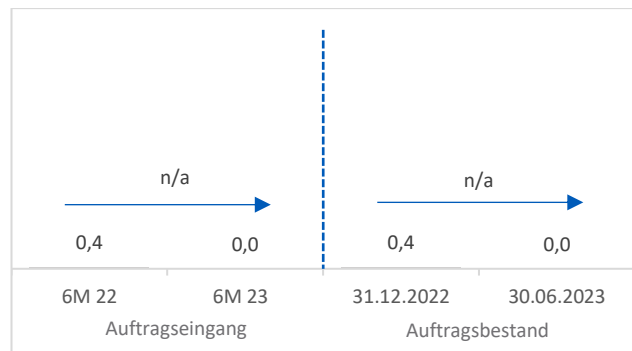


- Der Umsatz stieg aufgrund der Untervermietung eines Gebäudes auf 0,3 Mio. Euro (6M 2022: 0,2 Mio. Euro).
- Das EBITDA war mit -0,9 Mio. Euro insbesondere von der Abwertung einer Immobilie (1,1 Mio. Euro) geprägt (6M 2022: -0,7 Mio. Euro).

Aufgegebener Geschäftsbereich

Auftragseingang und Auftragsbestand

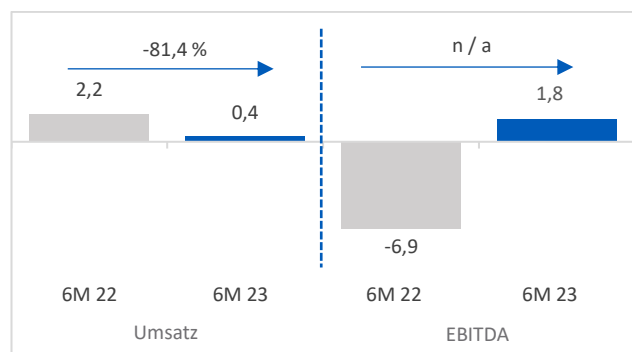
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des aufgegebenen Geschäftsbereichs sank infolge der Abwicklung der iNDAT auf 0,0 Mio. Euro (6M 2022: 0,4 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand reduzierte sich infolge der Abarbeitung der bestehenden Projekte auf 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 0,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz des aufgegebenen Geschäftsbereichs reduzierte sich infolge der Abwicklung der iNDAT um 81,4 % auf 0,4 Mio. Euro (6M 2022: 2,2 Mio. Euro).
- Das EBITDA von 1,8 Mio. Euro (6M 2022: -6,9 Mio. Euro) resultierte im Wesentlichen aus der vorzeitigen Auflösung des langfristigen Mietvertrages

Chancen- und Risikobericht

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken sowie der damit verbundenen Managementsysteme der MAX Gruppe findet sich im Finanzbericht 2022 ab Seite 57. Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren bedeutsamen Chancen und Risiken identifiziert, die über das hinausgehen, was im Finanzbericht sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht aufgeführt sind.

Teilweise starke Preiserhöhungen bei Zukaufmaterialien und Elektronikkomponenten verbunden mit z.T. deutlich längeren Lieferzeiten könnten bei längerfristigem Anhalten der Situation die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppengesellschaften weiterhin beeinträchtigen. Neben einer potentiellen Belastung der Projektmargen könnte dies unter anderem auch zu einer Ausweitung des Working Capital Bedarfs führen.

Die anhaltende Situation in der Ukraine sowie die Sanktionen gegen Russland bergen nach wie vor nicht einschätzbare Risiken für die globale wirtschaftliche Entwicklung und aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtungen vor allem für Deutschland und Europa und somit auch für die wirtschaftliche Entwicklung der MAX Gruppe. Auch wenn die direkten geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaften der MAX Gruppe mit Russland und der Ukraine sehr gering sind, könnten indirekte Folgen wie ein Nachfragerückgang oder eine erneute Verschärfung der Lieferkettenproblematik weiterhin negativ auf die MAX Gruppe einwirken.

Diese Aussage trifft auch auf Risiken aus potenziellen Gaslieferengpässen zu. Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Energieintensität in der Produktion der MAX Gruppengesellschaften sind weiterhin keine gravierenden unmittelbaren Folgen auf die Wertschöpfung zu erwarten.

Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2023 rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel mit einem moderaten Anstieg der globalen Produktion von 2,8 %. So hob das IfW seine Erwartungen gegenüber der Frühjahrsprognose um 0,3 Prozentpunkte an. Damit ist das Risiko einer Rezession gesunken, während die geldpolitische Straffung die konjunkturelle Dynamik bremst. Das IfW rechnet damit, dass die hohen Auftragsbestände der Industrie zunehmend abgearbeitet werden, so dass sich rückläufige Auftragseingänge zukünftig stärker auf die Produktion auswirken werden.

Die deutsche Wirtschaft wird nach Ansicht des IfW trotz des fiskalischen und inflationären Gegenwinds im Verlauf des Jahres wieder auf einen moderaten Expansionskurs einschwenken. Insgesamt rechnen die Kieler Wirtschaftsforscher für 2023 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 %. Die Prognosesenkung von 0,8 Prozentpunkten zeigt eine verzögert einsetzende Erholung. Die Inflation soll demnach im laufenden Jahr bei 5,8 % liegen.

Die Erholung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau von der Covid-19-Pandemie wird nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA dank rückläufiger Lieferengpässe und weitgehend ungestörter Lieferwege 2023 Schritt für Schritt weitergehen. Demgegenüber sollen insbesondere der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation die Wirtschaft bremsen, während der Arbeitskräftemangel sowie steigende Finanzierungskosten zunehmende Belastungen darstellen. Für den Umsatz rechnet der VDMA dieses Jahr mit einem Rückgang von 2,0 %.

Die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE sind unverändert zuversichtlich, dass die Unsicherheiten durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen höheren Energie- und Materialkosten sowie Störungen in den Lieferketten auf die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppe im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 weiter abnehmen werden.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hob der Verwaltungsrat am 21. Juli 2023 die bisherige EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2023 auf Basis der vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2023 an. Auf Basis des weiterhin hohen Auftragsbestands erwartet der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2023 unverändert einen Konzernumsatz der MAX Gruppe zwischen ca. 410,0 Mio. Euro und 470,0 Mio. Euro. Die Risiken für Energie- und Materialkosten, die Lieferkettenstörungen infolge des anhaltenden Ukraine-Kriegs sowie daraus resultierende mögliche Auswirkungen auf die Ertragslage haben sich

abgeschwächt. So rechnet der Verwaltungsrat angesichts einer verbesserten Profitabilität durch gesunkene Materialpreise sowie Effizienzsteigerungen in der Projektrealisierung nunmehr mit einem EBITDA für das Geschäftsjahr 2023 zwischen ca. 38,0 Mio. Euro und 44,0 Mio. Euro (bisher: zwischen ca. 35,0 Mio. Euro und 41,0 Mio. Euro).

Die aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf Basis des derzeitigen Marktumfelds und unter der Annahme erstellt, dass es angesichts des anhaltenden Ukraine-Kriegs und daraus resultierenden möglichen Auswirkungen auf Energie- und Materialkosten sowie Lieferketten nicht zu einer wesentlich schwächeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung kommt als angenommen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MAX Automation SE beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hamburg, 1. August 2023
MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Christian Diekmann Dr. Ralf Guckert Hartmut Buscher

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2023

AKTIVA	30.06.2023	31.12.2022*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.056	4.773
Geschäfts- oder Firmenwert	38.626	38.633
Nutzungsrechte	14.785	11.075
Sachanlagevermögen	47.051	46.077
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.715	5.515
Sonstige Finanzanlagen	45.043	37.127
Latente Steuern	16.927	15.158
Sonstige langfristige Vermögenswerte	50	44
Langfristige Vermögenswerte gesamt	171.253	158.402
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	108.187	89.640
Vertragsvermögenswerte	46.941	42.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.208	40.059
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.648	9.896
Liquide Mittel	31.483	35.699
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	243.467	217.418
Aktiva gesamt	414.720	375.820

* Vorjahreswerte aufgrund der Erstanwendung der Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz von Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion“ angepasst.

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2023

PASSIVA	30.06.2023	31.12.2022*
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	41.243
Kapitalrücklage	55.571	55.571
Gewinnrücklage	24.759	24.129
Neubewertungsrücklage	11.355	11.355
Ergebnisse aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-3.319	-11.094
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.268	1.860
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	0	782
Bilanzverlust	-10.115	-30.351
Eigenkapital gesamt	120.762	93.495
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	123.948	116.964
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.501	9.252
Pensionsrückstellungen	549	551
Sonstige Rückstellungen	6.250	5.783
Latente Steuern	11.086	10.263
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9	9
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	153.343	142.822
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.697	39.138
Vertragsverbindlichkeiten	54.963	61.100
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.699	543
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.417	4.705
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.331	17.435
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.145	1.591
Sonstige Rückstellungen	11.617	11.817
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.746	3.174
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	140.615	139.503
Passiva gesamt	414.720	375.820

* Vorjahreswerte aufgrund der Erstanwendung der Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz von Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion“ angepasst.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.04.-30.06.2023 ¹⁾	01.04.-30.06.2022 ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	217.291	188.480	106.738	98.934
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	17.150	7.933	11.230	5.956
Aktivierete Eigenleistungen	196	-12	111	13
Gesamtleistung	234.637	196.401	118.079	104.903
Sonstige betriebliche Erträge	4.199	5.717	1.642	3.116
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-450	-89	-450	-33
Materialaufwand	-112.125	-97.764	-55.225	-53.301
Personalaufwand	-69.916	-61.889	-34.769	-31.077
Abschreibungen	-5.450	-5.079	-2.863	-2.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.944	-25.881	-15.218	-13.972
Betriebsergebnis	21.951	11.416	11.196	6.970
Beteiligungsergebnis	4.589	2.677	4.589	2.677
Finanzerträge	86	46	78	-13
Finanzaufwendungen	-5.678	-4.565	-3.106	-2.157
Finanzergebnis	-1.003	-1.842	1.561	507
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.948	9.574	12.757	7.477
Ertragsteuern	-1.878	-3.833	-242	-3.362
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	19.070	5.741	12.515	4.115
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	1.848	-7.333	2.740	-2.481
Jahresergebnis	20.918	-1.592	15.255	1.634
davon auf Minderheitenanteile entfallend	2	84	-90	155
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	20.916	-1.676	15.345	1.479
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	7.775	631	-1.275	627
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	4	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	7.775	627	-1.275	627
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-593	2.060	-46	1.555
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-593	2.060	-46	1.555
Gesamtergebnis	28.100	1.099	13.934	3.816
davon auf Minderheitenanteile entfallend	2	84	-90	155
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	28.098	1.015	14.024	3.661
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,51	-0,05	0,37	0,04
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,46	0,16	0,30	0,10
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,05	-0,21	0,07	-0,06

¹⁾ Zusatzinformationen: Nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 und vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Neu- bewertungs- rücklage TEUR	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste TEUR	Sonstige Gewinn- rücklagen TEUR	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvesti- tionen in Eigenka- pitalinstrumente TEUR	Unterschied aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bilanz- verlust ¹⁾ TEUR	Ausgleichs- posten fremder Gesellschafter ²⁾ TEUR	Summe ¹⁾ TEUR
Stand am 01.01.2022	29.459	18.907	11.358	-96	24.265	0	656	-45.329	815	40.035
Kapitalerhöhung	11.784	36.664	0	0	0	0	0	0	0	48.448
Anteile fremde Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	-317	-317
Neubewertung von Immobilien	0	0	4	0	0	0	0	0	0	4
Dotierung Gewinnrücklage	0	0	0	0	-292	0	0	292	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	1	0	627	2.060	-1.676	83	1.095
Stand am 30.06.2022	41.243	55.571	11.362	-95	23.973	627	2.716	-46.713	581	89.265
Stand am 01.01.2023	41.243	55.571	11.355	153	23.976	-11.094	1.860	-30.351	782	93.495
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteile fremde Gesellschafter	0	0	0	0	-88	0	0	0	-744	-832
Neubewertung von Immobilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dotierung Gewinnrücklage	0	0	0	0	718	0	0	-680	-38	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	7.775	-592	20.916	0	28.099
Stand am 30.06.2023	41.243	55.571	11.355	153	24.606	-3.319	1.268	-10.115	0	120.762

¹⁾ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2022 wurden aufgrund der Erstanwendung der Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz von Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion“ angepasst.

²⁾ Aufstockung der Anteile an der Vecoplan Midwest LLC auf 100 %.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
	TEUR	TEUR
1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	20.918	-1.592
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresergebnisses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	1.878	3.836
Zinsergebnis	5.906	3.236
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte inkl. Nutzungsrechte	2.772	3.064
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.678	2.448
Wertänderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	450	89
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-48	-5
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.880	1.269
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte	0	218
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-23.095	-17.146
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.266	137
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vertragsvermögenswerte	-4.823	-13.950
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	0	-1.971
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte	-751	-1.175
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-124	-144
Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen	-2	0
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-1.637	9.400
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-2.089	-276
gezahlte Ertragsteuern	-2.185	-2.735
erstattete Ertragsteuern	67	783
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.471	-14.514
2 Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-957	-574
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.779	-3.324
Einzahlungen (+) aus / Auszahlungen (-) für Dritten gewährte Darlehen	-84	455
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	6
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	93	846
Einzahlungen aus Verkäufen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1.350	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.377	-2.591
3 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	3.058
Auszahlungen für Kapitalerhöhungen	0	-2.155
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	11.000	109.500
Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten	6.157	11.000
Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-4.251	-301
Tilgung von kurzfristigen Finanzkrediten	0	-95.500
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	124	215
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5.890	-4.193
gezahlte Zinsen	-4.699	-4.309
erhaltene Zinsen	14	1
Auszahlungen an fremde Gesellschafter	-832	-317
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.623	16.999

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
	TEUR	TEUR
4 Finanzmittelfonds		
Zunahme / Abnahme des Finanzmittelfonds	-4.225	-106
Einfluss von Wechselkursänderungen	9	527
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	35.699	30.186
Finanzmittelfonds zum Ende des Geschäftsjahres	31.483	30.607
5 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
= Liquide Mittel	31.483	30.607

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Halbjahresfinanzbericht der MAX Automation SE zum 30. Juni 2023 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag in der EU gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards, London (IASB) unter Berücksichtigung der Auslegung des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck des Halbjahresfinanzberichtes als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2022, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Neue bereits veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen werden nicht berücksichtigt. Aus den verpflichtend anzuwendenden Änderungen hinsichtlich IAS 1 - Darstellung des Abschlusses, IAS 8 - Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler und dem neuen Standard IFRS 17 - Versicherungsverträge ergeben sich keine bzw. keine wesentlichen Effekte für die Gruppe.

Die verpflichtend anzuwendenden Änderungen bezüglich IAS 12 - Ertragsteuern, die sich durch Aufgabe der Initial Recognition Exception auf die latenten Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einer einzigen Transaktion auswirken, wurden bei der MAX-Gruppe auf Leasingverhältnisse angewendet. In diesem Zuge wurden aktive latente Steuern in Höhe von 2.452 TEUR und passive latente Steuern von 3.009 TEUR gebildet. Die sich für die Eröffnungsbilanzen ergebende Differenz zwischen aktiven und passiven latenten Steuern von -557 TEUR wurde gemäß Standard modifiziert retrospektiv im Bilanzverlust erfasst. Laufende Differenzen aus der Weiterentwicklung der Leasingverhältnisse werden in den Steuern vom Einkommen und Ertrag abgebildet. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich ein Aufwand in Höhe von 39 TEUR; das Ergebnis je Aktie wird entsprechend nur unwesentlich durch diesen Sachverhalt beeinflusst.

Abgesehen von den erläuterten Änderungen durch die IAS 12-Anpassungen werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze wie im letzten Konzernabschluss angewendet.

Erwartete Kreditverluste

Neben Einzelwertberichtigungen für Forderungen im Fall eines Ausfallereignisses wurde gemäß IFRS 9 ebenfalls eine Risikovorsorge für erwartete Verluste erfasst. Finanzielle Vermögenswerte der MAX Gruppe, die dem Modell der erwarteten Kreditverluste unterliegen, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte. Die MAX Gruppe wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen. Entsprechend werden für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte geclustert: Die Wertberichtigungsquoten werden auf Grundlage des spezifischen Debtors, der Branche oder der Region anhand von Credit Default Swap Spreads bestimmt. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung des Zinseffekts. Da die Credit Default Swaps die aktuelle Marktlage widerspiegeln, wird durch diese auch das aus dem Krieg in der Ukraine sowie das aus den Störungen in den Lieferketten resultierende Risiko eingepreist; die generellen wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Lagebericht beschrieben.

Zum 30. Juni 2023 ergibt sich ein erwarteter Kreditverlust von TEUR 425 (31. Dezember 2022: TEUR 590). Dies entspricht 0,45 % (31. Dezember 2022: 0,69 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten. Unter Berücksichtigung der erfolgten Einzelwertberichtigungen ergibt sich ein erwarteter Verlust von TEUR 3.002 (31. Dezember 2022: TEUR 2.949); dies entspricht 3,19 % (31. Dezember 2022: 3,46 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten.

Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernzwischenabschluss werden die MAX Automation SE und ihre Tochterunternehmen, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn die MAX Automation SE schwankenden Renditen aus der Beziehung zu dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen die Möglichkeit zur Beeinflussung dieser Renditen hat.

Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet, sobald der Konzern die Beherrschung verliert. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Cashflows aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind sämtliche aktive Gesellschaften des Konzerns einbezogen. Es handelt sich hierbei um Mehrheitsbeteiligungen.

Am Bilanzstichtag umfasst der Konsolidierungskreis neben der MAX Automation SE insgesamt 30 Tochter- und Enkelgesellschaften.

Der klaren strategischen Ausrichtung folgend wurden die bestehenden Gesellschaften in die Segmente bdtronic Gruppe, Vecoplan Gruppe, MA micro Gruppe, AIM micro, NSM + Jücker, ELWEMA und Headquarter sowie Sonstige gegliedert. Als vormals berichtspflichtiges Segment wird iNDAT im Zuge der fortgeschrittenen Abwicklung im Berichtszeitraum als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Weiterführende Informationen zu dem aufgegebenen Geschäftsbereich finden sich im Konzernanhang im Kapitel „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogener Unternehmen	30.06.2023	31.12.2022
AIM micro	1	1
bdtronic Gruppe	7	7
ELWEMA	1	1
Headquarter (MAX Management)	1	1
iNDAT	1	1
MA micro Gruppe	4	4
NSM + Jücker	3	3
Vecoplan Gruppe	10	10
Sonstige	2	2
Gruppe	30	30

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2023 haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Konsolidierungskreises ergeben.

Segmentberichterstattung

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Segmentangaben für die berichtspflichtigen Segmente für das Halbjahr zum 30. Juni 2023.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind dem Konzernzwischenlagebericht mit seinen Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu entnehmen.

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	67.542	38.245	72.922	89.309
Auftragsbestand	76.694	33.300	82.459	114.316
Segmenterlöse	43.018	29.370	87.351	75.897
- mit externen Kunden	43.018	29.369	87.351	75.897
- Intersegmenterlöse	0	1	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	8.268	3.815	9.553	6.278
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	19,2%	13,0%	10,9%	8,3%
planmäßige Abschreibung	-1.419	-1.280	-1.845	-1.481
außerplanmäßige Abschreibung	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	6.849	2.535	7.708	4.797
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	0	-87	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (EBIT)	6.849	2.448	7.708	4.797
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	1	0	99	113
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-898	-178	-270	-168
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	5.952	2.270	7.537	4.742
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	19.443	18.975	31.650	24.855
- davon Deutschland	13.231	13.965	23.194	19.940
- davon andere EU-Länder	5.195	3.780	101	69
- davon Nordamerika	841	974	8.261	4.687
- davon Rest der Welt	176	256	94	159
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	1.127	563	2.454	1.060
Working Capital	31.225	21.404	24.514	2.201
Goodwill	6.163	6.163	6.412	6.429
ROCE (in %)¹⁾	24,2%	17,0%	39,7%	41,0%
Nettoverschuldung	-21.991	-16.365	16.018	36.407
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	448	408	513	476

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	MA micro Gruppe		AIM micro	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	19.813	14.229	3.687	2.859
Auftragsbestand	34.006	57.155	4.100	4.909
Segmenterlöse	27.367	36.760	3.721	3.012
- mit externen Kunden	27.342	36.759	3.721	3.012
- Intersegmenterlöse	25	1	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	7.162	6.690	1.045	711
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	26,2%	18,2%	28,1%	23,6%
planmäßige Abschreibung	-1.000	-989	-177	-162
außerplanmäßige Abschreibung	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	6.162	5.701	868	549
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (EBIT)	6.162	5.701	868	549
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	126	85	0	0
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-72	-104	-72	-24
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.216	5.682	796	525
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	4.100	5.324	1.454	1.403
- davon Deutschland	3.912	5.028	1.454	1.403
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	74	30	0	0
- davon Rest der Welt	114	266	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	317	442	36	1.056
Working Capital	1.211	2.194	1.635	1.793
Goodwill	11.664	11.664	860	860
ROCE (in %)¹⁾	68,3%	189,9%	38,5%	34,4%
Nettoverschuldung	19.468	7.722	-1.498	-2.094
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	203	198	25	24

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	NSM + Jücker		ELWEMA	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	18.740	45.792	30.529	42.256
Auftragsbestand	46.585	54.174	54.513	59.941
Segmenterlöse	26.862	28.611	28.866	14.875
- mit externen Kunden	26.838	28.608	28.748	14.596
- Intersegmenterlöse	24	3	118	279
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	3.522	2.664	2.993	407
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	13,1%	9,3%	10,4%	2,7%
planmäßige Abschreibung	-473	-457	-414	-247
außerplanmäßige Abschreibung	0	0	0	-34
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	3.049	2.207	2.579	126
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (EBIT)	3.049	2.207	2.579	126
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	10	0	13
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-317	-37	-524	-187
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.732	2.180	2.055	-48
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	11.351	10.162	5.783	5.123
- davon Deutschland	11.351	10.162	5.783	5.123
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	626	684	39	73
Working Capital	25.183	17.683	18.110	5.179
Goodwill	13.528	13.528	0	0
ROCE (in %)¹⁾	11,8%	13,7%	32,3%	18,0%
Nettoverschuldung	-6.821	27	-13.663	-5.188
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	261	252	153	146

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	Sonstige		Aufgegebener Geschäftsbereich ²⁾	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	-19	359
Auftragsbestand	0	0	0	1.886
Segmenterlöse	271	228	409	2.199
- mit externen Kunden	271	228	396	2.189
- Intersegmenterlöse	0	0	13	10
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-909	-660	1.808	-6.868
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-334,8%	-289,7%	441,6%	-312,4%
planmäßige Abschreibung	-5	-31	0	0
außerplanmäßige Abschreibung	0	-26	0	-433
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	-914	-717	1.808	-7.301
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (EBIT)	-914	-717	1.808	-7.301
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	12	9	147	106
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-96	-56	-98	-165
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-998	-764	1.857	-7.360
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	4.693	5.549	0	5
- davon Deutschland	4.693	5.549	0	5
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	32	4	0	0
Working Capital	-10	-16	339	2.380
Goodwill	0	0	0	0
ROCE (in %)¹⁾	-12,9%	8,6%	-6,2%	-312,7%
Nettoverschuldung	-246	1.629	3.512	-1.424
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	0	0	6	75

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ Der aufgegebene Geschäftsbereich INDAT wird aus Gründen der Klarheit wie ein berichtspflichtiges Segment dargestellt.

Segment	Überleitung ²⁾		Konzern	
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	19	-359	213.234	232.689
Auftragsbestand	0	-1.886	298.357	323.795
Segmenterlöse	-574	-2.472	217.291	188.480
- mit externen Kunden	-394	-2.177	217.291	188.480
- Intersegmenterlöse	-180	-294	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-6.041	3.459	27.401	16.495
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	-	12,6%	8,8%
planmäßige Abschreibung	-117	-196	-5.450	-4.842
außerplanmäßige Abschreibung	0	342	0	-150
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen)	-6.158	3.605	21.951	11.504
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	0	0	0	-87
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (EBIT)	-6.158	3.605	21.951	11.416
Beteiligungsergebnis	4.589	2.676	4.589	2.676
Zinsertrag und ähnlich Erträge	-299	-289	86	46
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-3.331	-3.646	-5.678	-4.565
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-5.199	2.346	20.948	9.574
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	75.852	80.436	154.326	151.831
- davon Deutschland	75.852	80.436	139.470	141.610
- davon andere EU-Länder	0	0	5.296	3.849
- davon Nordamerika	0	0	9.176	5.691
- davon Rest der Welt	0	0	384	681
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	105	17	4.736	3.899
Working Capital	-531	-106	101.676	52.712
Goodwill	0	0	38.627	38.644
ROCE (in %)¹⁾	-	-	22,8%	9,9%
Nettoverschuldung	-108.861	-114.645	-114.082	-93.931
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	10	-59	1.619	1.520

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ In der Spalte „Überleitung“ sind die Werte der Muttergesellschaft, die Werte einer weiteren Holding-Gesellschaft, Konsolidierungen zum Zwecke der Eliminierung von Geschäftsvorfällen zwischen den Segmenten sowie Umgliederungen in Bezug auf den aufgegebenen Geschäftsbereich enthalten. Sie dient dazu, die Segmentangaben auf die Konzernzahlen überzuleiten.

Umsatzerlöse

Den nachfolgenden Tabellen können die Umsatzerlöse nach Segmenten entnommen werden:

01.01.-30.06.2023 TEUR	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	MA micro Gruppe	AIM micro	NSM + Jücker
Summe Segmenterlöse	43.018	87.351	27.367	3.721	26.862
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	25	0	24
Umsatzerlöse mit externen Kunden	43.018	87.351	27.342	3.721	26.838
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	21.844	60.049	13.779	3.721	12.259
Über einen Zeitraum	21.174	27.302	13.563	0	14.579
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	13.256	12.716	7.521	1.989	11.481
Andere EU-Länder	13.695	22.870	153	945	6.780
Nordamerika	5.367	40.718	10.725	19	4.104
China	4.295	0	1.022	0	881
Rest der Welt	6.405	11.047	7.921	768	3.592
Intersegmenterlöse	0	0	25	0	24

01.01.-30.06.2023 TEUR	ELWEMA	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich	Überleitung	Summe
Summe Segmenterlöse	28.866	271	409	-574	217.291
Konzerninterne Umsatzerlöse	118	0	13	-180	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	28.748	271	396	-394	217.291
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	9.749	271	102	-100	121.674
Über einen Zeitraum	18.999	0	294	-294	95.617
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	4.220	271	345	-343	51.456
Andere EU-Länder	2.819	0	51	-51	47.262
Nordamerika	7.943	0	0	0	68.876
China	8.831	0	0	0	15.029
Rest der Welt	4.935	0	0	0	34.668
Intersegmenterlöse	118	0	13	-180	0

01.01.-30.06.2022 TEUR	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	MA micro Gruppe	AIM micro	NSM + Jücker
Summe Segmenterlöse	29.370	75.897	36.760	3.012	28.611
Konzerninterne Umsatzerlöse	1	0	1	0	3
Umsatzerlöse mit externen Kunden	29.369	75.897	36.759	3.012	28.608
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	17.603	67.638	3.134	3.012	8.719
Über einen Zeitraum	11.766	8.259	33.625	0	19.889
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	10.062	12.950	11.197	1.793	9.338
Andere EU-Länder	9.626	22.137	98	691	8.202
Nordamerika	2.799	30.400	12.796	17	4.082
China	3.433	0	20	0	2.457
Rest der Welt	3.449	10.410	12.648	511	4.529
Intersegmenterlöse	1	0	1	0	3

01.01.-30.06.2022 TEUR	ELWEMA	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich	Überleitung	Summe
Summe Segmenterlöse	14.875	228	2.199	-2.472	188.480
Konzerninterne Umsatzerlöse	279	0	10	-294	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	14.596	228	2.189	-2.178	188.480
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	4.320	228	21	-2.178	102.497
Über einen Zeitraum	10.276	0	2.168	0	85.983
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	1.844	228	1.760	-1.749	47.423
Andere EU-Länder	1.408	0	428	-428	42.162
Nordamerika	176	0	0	0	50.270
China	2.964	0	0	0	8.874
Rest der Welt	8.204	0	1	-1	39.751
Intersegmenterlöse	279	0	10	-294	0

Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Das Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von -450 TEUR (Vorjahr: -89 TEUR) enthält im Berichtszeitraum eine Aufwertung im Zusammenhang mit der Liegenschaft in Dettenhausen in Höhe von 610 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie eine Wertminderung aus geänderten Mietertragerwartungswerten in Bezug auf die Liegenschaft in der Kesselbachstraße in Bermatingen in Höhe von 1.060 TEUR (Vorjahr: 89 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Berichtszeitraum um TEUR 1.518 auf TEUR 4.199 (1. HJ 2022: TEUR 5.717). Wesentliche Treiber hierfür sind der Wegfall von Einmalerträgen des Vorjahres aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen und Währungseffekten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum lagen um TEUR 3.063 über dem Vorjahr, wesentlich beeinflusst durch erhöhte Vertriebskosten.

Beteiligungsergebnis

Im Beteiligungsergebnis wird die vereinnahmte Dividende in Höhe von 3,60 Euro je Aktie (Vorjahr: 2,10 Euro je Aktie) aus der Beteiligung an der ZEAL ausgewiesen, die im Rahmen der Hauptversammlung der ZEAL am 9. Mai 2023 beschlossen wurde. Diese setzt sich aus einer Basisdividende von 1,00 € und einer Sonderdividende von 2,60 € zusammen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 17. Mai 2023.

Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes.

Latente Steuern auf Zinsvorträge werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Zinsvortrag in der Zukunft genutzt werden kann. Aufgrund der Kapitalstruktur des Konzerns und der zukünftigen Ergebnisentwicklung wird erwartet, dass inländische Zinsvorträge zum Teil genutzt werden können.

Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern wurden im Zwischenabschluss überprüft.

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Verlustvorräge:

in TEUR	Verlustvorräge		darauf entfallende Steuern	
	Verlustvorräge		davon aktiviert	davon kein Ansatz
Inland Körperschaftsteuer	95.637	15.139	8.726	6.413
Inland Gewerbesteuer	88.416	11.499	7.950	3.549
Ausland	5.148	1.216	320	896
Summe	189.201	27.854	16.996	10.858

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Zinsvorräge:

in TEUR	Zinsvorräge		darauf entfallende Steuern	
	Zinsvorräge		davon aktiviert	davon kein Ansatz
Inland Körperschaftsteuer	6.719	1.064	515	549
Inland Gewerbesteuer	5.039	682	311	371
Ausland	0	0	0	0
Summe	11.758	1.746	826	920

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Verwaltungsrat hat am 8. Februar 2022 die Abwicklung der iNDAT Robotics GmbH in Ginsheim-Gustavsburg beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seit Beginn des Berichtszeitraums in Liquidation.

Als berichtspflichtiges Segment wird das Ergebnis nach Steuern der iNDAT seit dem 27. Juni 2023 daher in Übereinstimmung mit den Kriterien des IFRS 5.13 i.V.m. IFRS 5.32 (a) in der Konzerngesamtergebnisrechnung separat unter der Position „Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt retrospektiv zum Beginn des Berichtszeitraums unter Angabe eines Vorjahresvergleichs. Auf den aufgegebenen Geschäftsbereich iNDAT entfallen dabei die folgenden Werte:

in TEUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Umsatzerlöse	409	2.199
davon konzerninterne Umsatzerlöse	13	10
Externe Umsatzerlöse	396	2.189
sonstige Erträge	2.387	338
davon konzerninterne sonstige Erträge	145	106
Externe sonstige Erträge	2.242	232
Aufwendungen	-939	-9.897
davon konzerninterne Aufwendungen	-149	-147
Externe Aufwendungen	-790	-9.750
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.857	-7.360
Ertragsteueraufwand	0	-3
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.857	-7.363
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.848	-7.333
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.201	-4.716
Cashflow aus Investitionstätigkeit	36	11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4	5.848

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bestehen für die Kategorien „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC), „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn- und Verlust“ (FVTPL) und „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis“ (FVTOCI).

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	beizulegender Zeitwert		Buchwert 31.12.2022	beizulegender Zeitwert	
			Stufe 1 30.06.2023	Stufe 2 30.06.2023		Stufe 1 31.12.2022	Stufe 2 31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte							
Aktien	FVTOCI	43.655	43.655		35.880	35.880	
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	403		403	340		340
Ausleihungen	AC	947		947	863		863
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	44.208			40.059		
Liquide Mittel	AC	31.483			35.699		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	5.204			4.629		
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Darlehen	AC	130.647		130.647	117.506		117.506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	42.697			39.138		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	3.140			3.632		

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschreibende Bewertungshierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Ergebnis je Aktie

Die MAX Automation SE hat aktuell keine verwässernden Instrumente ausgegeben, daher sind unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie identisch.

Im Berichtszeitraum entspricht die Anzahl der gewichteten Aktien der Anzahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes Periodenergebnis, das zur Ermittlung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wurde	20.916	-1.676
davon aus fortgeführten Aktivitäten	19.070	5.657
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1.848	-7.333

Anzahl	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien, die zur Berechnung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie als Nenner verwendet wurde	41.243.181	34.602.606

in EUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	0,51	-0,05
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,46	0,16
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,05	-0,21

Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2023

Die MAX Automation SE hat am 4. Juli 2023 ihren Sitz von Düsseldorf nach Hamburg verlegt und wird seitdem beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 181686 geführt.

Am 21. Juli 2023 hob der Verwaltungsrat auf Basis der vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2023 die bisherige EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2023 an. Die Umsatzerwartungen auf Basis des weiterhin hohen Auftragsbestands auf Konzernebene bleiben unverändert zwischen ca. 410,0 Mio. Euro und 470,0 Mio. Euro. Angesichts einer verbesserten Profitabilität durch gesunkene Materialpreise sowie Effizienzsteigerungen in der Projektrealisierung rechnet der Verwaltungsrat nunmehr mit einem EBITDA für das Geschäftsjahr 2023 zwischen ca. 38,0 Mio. Euro und 44,0 Mio. Euro (bisher: zwischen ca. 35,0 Mio. Euro und 41,0 Mio. Euro). Zuvor hatten sich die Risiken für Energie- und Materialkosten, die Lieferkettenstörungen infolge des anhaltenden Ukraine-Kriegs sowie daraus resultierende mögliche Auswirkungen auf die Ertragslage abgeschwächt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 1. August 2023

MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Christian Diekmann

Dr. Ralf Guckert

Hartmut Buscher

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die MAX Automation SE, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MAX Automation SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 1. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Rittmann
Wirtschaftsprüfer

Norbert Klütsch
Wirtschaftsprüfer

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
MAX Automation SE
Tel.: +49 40 8080 582-70
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 - 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de

Der Bericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Die veröffentlichten Finanzberichte der MAX Gruppe stehen unter <https://www.maxautomation.com/de/investor-relations/finanzberichte/> auf der Webseite der MAX Automation SE zur Verfügung.

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Beteiligungen. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.